



Botschaft Nr. 63 – SHAMA

Schachmatt: Iran an der Weggabelung des Schicksals

Kämpferisches Volk Irans,

Nachdem nach sechs großen gescheiterten Aufständen im vergangenen Vierteljahrhundert sämtliche Indikatoren einer kritischen—ja überkritischen—kriegerischen Krise und revolutionären Zuspitzung in unserem Land deutlich erkennbar sind und die erste Phase des siebten Aufstands, die am 7. Dey mit dem freien Fall der Landeswährung begann, unter Inkaufnahme eines beispiellosen Massakers stattfand, machen wir auf einen Fehltritt aufmerksam, der zum Zusammenbruch des Landes führen kann:

1. Wir haben wiederholt gesagt—and sagen es erneut—seit dem 14. Chordad 1368, als Ali Khamenei trotz fehlender gesetzlicher Voraussetzungen die Führungsposition usurpierte, ist die Islamische Republik in ihrer Gesamtheit illegitim und rechtswidrig und zugleich ineffektiv und bankrott.
2. Aus Sicht der internationalen Beziehungen wird das Verhalten von Regierungen—even wenn sie selbst rechtswidrig sind—ihren Völkern zugerechnet; letztlich zahlen die Nationen den Preis für das Handeln ihrer Regierungen, ungeachtet der Legalität.
3. Im Fall Irans fallen die Reaktionen aufgrund seiner möglichen regionalen und internationalen Rolle heftiger aus. So konnten die Besetzung der US-Botschaft, die Geiselnahme ihrer Diplomaten und deren nicht rechtzeitige Freilassung eine entscheidende Rolle bei der „Niederlage des Demokraten Carter“ und dem „Sieg des Republikaners Reagan“ spielen und weitere Folgen wie den achtjährigen Krieg und den Zusammenbruch des Ostblocks auslösen—was die Rechnung noch klarer macht.
4. Heute betrachtet der Westen dieses System als „abtrünnig, destabilisierend und terroristisch“, während ihr, das große Volk Irans, es als „illegitim und rechtswidrig“ ansieht und „ergebnislose Anstrengungen“ zu seinem Sturz unternommen habt. Wir stehen an einem Punkt, an dem—wenn **wir** nichts tun—**Ausländer es tun werden**.
5. Ist Ali Khamenei in der Lage, die Lebenshaltungskrise trotz systemischer Korruption, Ineffizienz des Regimes, wachsender internationaler Sanktionen und einer bankrotten Wirtschaft zu lösen?! Die Antwort ist eindeutig: nein.
6. Angesichts dessen, was wir über den Charakter Ali Khameneis wissen, ist er bereit, von der Macht zurückzutreten?! Zweifellos: nein.
7. Insbesondere jetzt, da er sich wahnhaft als „Sieger“ über die USA und Israel sieht, die Menschen als „Agenten des Feindes“ bezeichnet und—nach einem Massaker—welcher Weg außer einer „Verschärfung der Repression“ ist für sein Überleben vorstellbar?!
8. Wenn **wir** nicht wollen oder nicht können, ihm und dem Regime der Unterdrückung, Ignoranz und Korruption ein Ende zu setzen, werden die Westmächte gleichgültig bleiben—oder uns dem Schicksal Libyens und des Iraks u. a. ausliefern?!
9. Selbst wenn—hypothetisch—Khamenei die erste der beiden Sackgassen („demütigende bedingungslose Kapitulation“) wählte und eine lange Forderungsliste akzeptierte, um die USA und Israel zufriedenzustellen—bliebe dann etwas von Iran übrig?!
10. Führt Khameneis Starrsinn zur zweiten Option—dem „Krieg“—bliebe dann etwas von Iran, oder droht uns das Schicksal Jugoslawiens oder Libyens?!

11. Sollten wir in beiden Fällen nicht selbst handeln, um sowohl Krieg als auch demütigende Kapitulation zu verhindern?!
12. Wenn das Schicksal uns innerhalb von etwas mehr als einem Jahrhundert die Ehre einer dritten Revolution zuteilwerden ließe—gibt es in dieser überkritischen, kriegerrisch-revolutionären Lage eine Hoffnung auf Sieg ohne Fahrplan, ohne Ordnung und Disziplin, ohne Strategie und Taktik, ohne Organisation und Logistik sowie ohne einheitliche Führung—Aufgaben der Aufstandsführung?!
13. In Abwesenheit einer glaubwürdigen und fähigen Opposition—von der einige auf eine Aggression gegen Iran warten, während andere die „Geschwindigkeit der Entwicklungen“ verkennen und Seminare und Konferenzen vorbereiten, um ein „Heilmittel nach Sohrabs Tod“ zu liefern—schlägt der Nationale Revolutionsrat Irans, der vor einem Jahr als „Vorsichtsmaßnahme“ zur Verhinderung des „Zusammenbruchs des geliebten Iran“ aus „nationaler, ethischer und menschlicher Verantwortung“ gebildet wurde und dessen „Analysen und Prognosen“ ihr in über 60 Botschaften und Erklärungen gesehen habt, Folgendes vor:

- a. Schließen wir einen **nationalen Pakt** auf der Grundlage **gemeinsamer und wechselseitiger Verantwortung**, um den **Zusammenbruch Irans** zu verhindern.
- b. Selbst jetzt ist es **spät**—handeln wir daher **unverzüglich**.
- c. Durch **vollständige landesweite Streiks** und **zivilen Ungehorsam**—durch Verletzung ungerechter Gesetze und Vorschriften—kappen wir **alle finanziellen und wirtschaftlichen Adern**, verweigern jegliche Zahlungen an den Staat (Wasser, Strom, Gas, Telefon, Steuern, Abgaben usw.) und **untersagen jede Transaktion** mit ihm, um das Regime **lahmzulegen**.
- d. Isolieren wir vollständig diejenigen, die sich Streiks und zivilem Ungehorsam nicht anschließen, als **Regimeagenten und Verräter an der Nation**.
- e. Gestützt auf Artikel 9 der Verfassung und die umfassende Formulierung „jede tatsächliche oder unmittelbar drohende Gefahr oder Aggression“ in den Artikeln 156 und 157 des Islamischen Strafgesetzbuches gelten Ausländer—including Agenten Israels, des IS, der Hashd al-Shaabi und andere—als **spezifische legitime Ziele**, und Repressionskräfte—including staatliche und justizielle Akteure, die sich dem Volk nicht anschließen und die Unterdrückung fortsetzen—als **allgemeine legitime Ziele** der Selbstverteidigung.
- f. Streiks und ziviler Ungehorsam schaffen die Grundlage **nationaler Solidarität**, die Voraussetzung für die **Verschiebung des Kräfteverhältnisses** und die abschließende Vorbereitung zur **Rückgewinnung der usurpierten Macht** ist. Wir fordern daher alle gesellschaftlichen Gruppen nachdrücklich auf, sich anzuschließen, den **Zusammenbruch** des geliebten Iran zu verhindern und uns bei der Erfüllung unserer Verantwortung zu unterstützen.

Weitere Botschaften werden je nach Lage veröffentlicht.

Stolz dem Volk Irans

Es lebe Iran

Nationaler Revolutionsrat Irans

1494/11/6